

Solange die Erde steht – www.solangedieerdesteht.ch
Konzertreihe 2024 «Wider das kulturelle Vergessen»

Sonntag, 17. März 2024, 17.00 Uhr

Konzert 3 – «Rückzug und Aufbegehren»

Stephanuskirche Spiegel

Aleksandra Guthmann (Sopran), **Gabrielle Brunner** (Violine),
Anja Jagodić (Bajan/Akkordeon), **Ivan Nestic** (Kontrabass)

Sofia Gubaidulina (*1931)

Kadenz für Bajan (2003/2011)

Karmella Tsepkenko (*1955)

„Duel Duo“ Nr.14 (2022) für Violine und Kontrabass

Gabrielle Brunner(1963)

„Tanz“ für Violine
aus dem Zyklus „Frau vor der Sonne“ (2023)

György Kurtág (*1926)

Kafka-Fragmente op.24 für Sopran und Violine
(Auszüge aus Teil 1 – Texte siehe Rückseite)

Teppo Hauta-aho (1941–2021)

Kadenz für Kontrabass Solo

Luciano Berio (1925–2003)

Sequenza III für Sopran

Improvisation für Stimme und Bajan nach einem Gedicht von Stefan Basarić

Improvisation für Violine, Kontrabass und Bajan

Eintritt frei – Kollekte

zugunsten der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) und Survival International

György Kurtág (*1926): Kafka-Fragmente op.24 (Auszüge)

Die Guten gehen im gleichen Schritt. Ohne von ihnen zu wissen, tanzen die andern um sie die Tänze der Zeit.

Wie ein Weg im Herbst: Kaum ist er reingekehrt, bedeckt er sich wieder mit den trockenen Blättern.

Verstecke sind unzählige, Rettung nur eine, aber Möglichkeiten der Rettung wieder so viele wie Verstecke.

Ruhelos

Berceuse I: Schlage deinen Mantel, hoher Traum, um das Kind.

„**Wenn er mich immer frägt**“. Das ä, losgelöst vom Satz, flog dahin wie ein Ball auf der Wiese.

Es zupfte mich jemand am Kleid, aber ich schüttelte ihn ab.

Szene am Bahnhof: Die Zuschauer erstarren, wenn der Zug vorbeifährt.

Sonntag, den 19. Juli 1910 (Berceuse II): Geschlafen, aufgewacht, geschlafen, aufgewacht, elendes Leben.

Meine Ohrmuschel fühlte sich frisch, rau, kühl, saftig an wie ein Blatt.

Einmal brach ich mir das Bein, es war das schönste Erlebnis meines Lebens. (Chassidischer Tanz)

Einen Augenblick lang fühlte ich mich **umpanzert**.

Zwei Spazierstöcke

Auf Balzacs Spazierstockgriff: Ich breche alle Hindernisse.

Auf meinem: Mich brechen alle Hindernisse. Gemeinsam ist das „alle“.

Von einem gewissen Punkt an gibt es **keine Rückkehr** mehr. Dieser Punkt ist zu erreichen.

Stolz (1910/15. November, Zehn Uhr): Ich werde mich nicht müde werden lassen. Ich werde in meine Novelle hineinspringen und wenn es mir das Gesicht zerschneiden sollte.

Träumend hing die Blume am hohen Stengel. Abenddämmerung umzog sie.

Nichts dergleichen, nichts dergleichen.

www.solangedieerdesteht.ch

Wir danken für die Unterstützung



**Burgergemeinde
Bern**



**Gesellschaft zu
Schuhmachern
Bern**



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Köniz**



Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

Pfarrei St. Josef Köniz